

# Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel (Börsengesetz, BEHG)

vom 24. März 1995 (Stand am 1. Januar 2016)

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*

gestützt auf die Artikel 95 Absatz 1, 98 Absatz 1 und 122 der Bundesverfassung<sup>1,2</sup>  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 24. Februar 1993<sup>3</sup>,

*beschliesst:*

## 1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

**Art. 1<sup>4</sup>**           Zweck

<sup>1</sup> Dieses Gesetz regelt die Aufsicht über Effekthändler für den gewerbsmässigen Handel mit Effekten.

<sup>2</sup> Es bezweckt den Schutz der Anlegerinnen und Anleger.

**Art. 2**            Begriffe

In diesem Gesetz gelten als:

a.–c.<sup>5</sup> ...

d. Effekthändler: natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die gewerbsmässig für eigene Rechnung zum kurzfristigen Wiederverkauf oder für Rechnung Dritter Effekten auf dem Sekundärmarkt kaufen und verkaufen, auf dem Primärmarkt öffentlich anbieten oder selbst Derivate schaffen und öffentlich anbieten;

e.<sup>6</sup> ...

f.<sup>7</sup> ...

AS 1997 68

<sup>1</sup> SR 101

<sup>2</sup> Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 28. Sept. 2012, in Kraft seit 1. Mai 2013 (AS 2013 1103; BBl 2011 6873).

<sup>3</sup> BBl 1993 I 1369

<sup>4</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes vom 19. Juni 2015, in Kraft seit 1. Jan. 2016 (AS 2015 5339; BBl 2014 7483).

<sup>5</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS 2015 5339; BBl 2014 7483).

<sup>6</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS 2015 5339; BBl 2014 7483).

<sup>7</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 28. Sept. 2012 (AS 2013 1103; BBl 2011 6873).

Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS 2015 5339; BBl 2014 7483).

**Art. 2a<sup>8</sup>****2. Abschnitt: ...****Art. 3–9<sup>9</sup>****3. Abschnitt: Effekthändler****Art. 10** Bewilligung

<sup>1</sup> Wer als Effekthändler tätig werden will, bedarf einer Bewilligung der FINMA.

<sup>2</sup> Die Bewilligung wird erteilt, wenn:

- a. der Geschwelter durch seine internen Vorschriften und seine Betriebsorganisation die Erfüllung der Pflichten aus diesem Gesetz sicherstellt;
- b. der Geschwelter über das verlangte Mindestkapital verfügt oder die Sicherheit geleistet hat;
- c. der Geschwelter und seine verantwortlichen Mitarbeiter die erforderlichen Fachkenntnisse nachweisen; und
- d. der Geschwelter, seine verantwortlichen Mitarbeiter sowie die massgebenden Aktionäre Gewähr für eine einwandfreie Geschäftstätigkeit bieten.

<sup>3</sup> Der Bundesrat regelt die Mindestanforderungen für die Erteilung der Bewilligung. Er legt insbesondere die Höhe des Mindestkapitals für juristische Personen und die Höhe der Sicherheit für natürliche Personen und Personengesellschaften fest.

<sup>4</sup> Er legt die Bewilligungsvoraussetzungen für Effekthändler fest, die in der Schweiz tätig werden wollen, hier aber weder einen Sitz noch eine Zweigniederlassung haben.

<sup>5</sup> Ist ein Effekthändler Teil einer Finanzgruppe oder eines Finanzkonglomerates, so gelten die Bewilligungsvoraussetzungen des Bankengesetzes vom 8. November 1934<sup>10</sup> über Finanzgruppen und Finanzkonglomerate sinngemäss.<sup>11</sup>

<sup>6</sup> Verändern sich die Bewilligungsvoraussetzungen nachträglich, so ist für die Weiterführung der Geschäftstätigkeit die Genehmigung der FINMA einzuholen.

<sup>8</sup> Eingefügt durch Anhang Ziff. 4 des Stromversorgungsgesetzes vom 23. März 2007 (AS 2007 3425; BBl 2005 1611). Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS 2015 5339; BBl 2014 7483).

<sup>9</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS 2015 5339; BBl 2014 7483).  
SR 952.0

<sup>11</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. II 7 des Versicherungsaufsichtsgesetzes vom 17. Dez. 2004, in Kraft seit 1. Jan. 2006 (AS 2005 5269; BBl 2003 3789).

<sup>7</sup> Der Ausdruck Effektenhändler darf in der Firma, in der Bezeichnung des Geschäftszwecks oder in der Geschäftsreklame nur von natürlichen und juristischen Personen und Personengesellschaften verwendet werden, die eine Bewilligung der FINMA als Effektenhändler erhalten haben.

**Art. 10<sup>bis</sup>** <sup>12</sup>

**Art. 11** Verhaltensregeln

<sup>1</sup> Der Effektenhändler hat gegenüber seinen Kunden:

- a. eine Informationspflicht; er weist sie insbesondere auf die mit einer bestimmten Geschäftsart verbundenen Risiken hin;
- b. eine Sorgfaltspflicht; er stellt insbesondere sicher, dass die Aufträge seiner Kunden bestmöglich erfüllt werden und diese die Abwicklung seiner Geschäfte nachvollziehen können;
- c. eine Treuepflicht; er stellt insbesondere sicher, dass allfällige Interessenkonflikte seine Kunden nicht benachteiligen.

<sup>2</sup> Bei der Erfüllung dieser Pflichten sind die Geschäftserfahrung und die fachlichen Kenntnisse der Kunden zu berücksichtigen.

**Art. 11a<sup>13</sup>**

**Art. 12** Eigenmittel

<sup>1</sup> Der Effektenhändler muss über ausreichende Eigenmittel verfügen.

<sup>2</sup> Der Bundesrat legt den Mindestbetrag an Eigenmitteln fest und berücksichtigt dabei die Risiken, die mit der Tätigkeit der Effektenhändler, einschliesslich der Ausserbilanzgeschäfte, verbunden sind. Er bestimmt, inwieweit auch Banken über diesen Mindestbetrag verfügen müssen.

**Art. 13** Risikoverteilung

<sup>1</sup> Der Effektenhändler muss seine Risiken angemessen verteilen.

<sup>2</sup> Der Bundesrat legt die Grenzen und die zur Abdeckung notwendigen Eigenmittelzuschläge fest und bestimmt, inwieweit sie auf Banken anwendbar sind.

<sup>12</sup> Eingefügt durch Anhang Ziff. II 6 des Nationalbankgesetzes vom 3. Okt. 2003 (AS **2004** 1985; BBl **2002** 6097). Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

<sup>13</sup> Eingefügt durch Anhang Ziff. 16 des Finanzmarktaufsichtsgesetzes vom 22. Juni 2007 (AS **2008** 5207 5205; BBl **2006** 2829). Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

**Art. 14** Konsolidierung

Die Vorschriften des Bankengesetzes vom 8. November 1934<sup>14</sup> über Finanzgruppen und Finanzkonglomerate gelten sinngemäss.<sup>15</sup>

**Art. 15** Journalführungs- und Meldepflichten

<sup>1</sup> Der Effekthändler zeichnet in einem Journal die eingegangenen Aufträge und die von ihm getätigten Geschäfte mit allen Angaben auf, die für deren Nachvollzug und für die Beaufsichtigung seiner Tätigkeit erforderlich sind.

<sup>2</sup> Er muss die für die Transparenz des Effektenhandels erforderlichen Meldungen erstatten.

<sup>3</sup> Die FINMA legt fest, welche Informationen wem und in welcher Form weiterzuleiten sind.

<sup>4</sup> Der Bundesrat kann die Meldepflicht nach Absatz 2 auch Personen und Gesellschaften auferlegen, welche Effekten gewerbsmässig, aber ohne Bezug eines Effekthändlers kaufen und verkaufen, wenn die Erreichung des Gesetzeszweckes dies verlangt. Die Gesellschaften haben die Einhaltung dieser Meldepflicht durch eine von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde nach Artikel 9a Absatz 1 des Revisionsaufsichtsgesetzes vom 16. Dezember 2005<sup>16</sup> zugelassene Prüfgesellschaft prüfen zu lassen und sind der FINMA zur Auskunft verpflichtet.<sup>17</sup>

**Art. 16**<sup>18</sup> Rechnungslegung

<sup>1</sup> Die Bestimmungen des Bankengesetzes vom 8. November 1934<sup>19</sup> über die Rechnungslegung für Banken gelten sinngemäss auch für Effekthändler.

<sup>2</sup> Der Bundesrat kann von Absatz 1 abweichen, wenn die Besonderheiten des Effektenhandelsgeschäfts dies rechtfertigen.

**Art. 17**<sup>20</sup> Prüfung

Die Artikel 18 und 23 des Bankengesetzes vom 8. November 1934<sup>21</sup> gelten sinngemäss.

<sup>14</sup> SR **952.0**

<sup>15</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. II 7 des Versicherungsaufsichtsgesetzes vom 17. Dez. 2004, in Kraft seit 1. Jan. 2006 (AS **2005** 5269; BBl **2003** 3789).

<sup>16</sup> SR **221.302**

<sup>17</sup> Fassung des zweiten Satzes gemäss Anhang Ziff. 6 des BG vom 20. Juni 2014 (Bündelung der Aufsicht über Revisionsunternehmen und Prüfgesellschaften), in Kraft seit 1. Jan. 2015 (AS **2014** 4073; BBl **2013** 6857).

<sup>18</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 8 des BG vom 23. Dez. 2011 (Rechnungslegungsrecht), in Kraft seit 1. Jan. 2013 (AS **2012** 6679; BBl **2008** 1589).

<sup>19</sup> SR **952.0**

<sup>20</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 16 des Finanzmarktaufsichtsgesetzes vom 22. Juni 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2008** 5207 5205; BBl **2006** 2829).

<sup>21</sup> SR **952.0**

**Art. 18 und 19**<sup>22</sup>

**4. Abschnitt: ...**

**Art. 20 und 21**<sup>23</sup>

**5. Abschnitt: ...**

**Art. 22–33**<sup>24</sup>

**Art. 33a– 33d**<sup>25</sup>

**5a. Abschnitt: ...**

**Art. 33e und 33f**<sup>26</sup>

<sup>22</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 16 des Finanzmarktaufsichtsgesetzes vom 22. Juni 2007, mit Wirkung seit 1. Jan. 2009 (AS **2008** 5207 5205; BBl **2006** 2829).

<sup>23</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

<sup>24</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

<sup>25</sup> Eingefügt durch Anhang Ziff. 16 des Finanzmarktaufsichtsgesetzes vom 22. Juni 2007 (AS **2008** 5207 5205; BBl **2006** 2829). Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

<sup>26</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 28. Sept. 2012 (AS **2013** 1103; BBl **2011** 6873). Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

## 6. Abschnitt: Aufsicht

### Art. 34<sup>27</sup>

### Art. 34a<sup>28</sup>

### Art. 34b<sup>29</sup>

### Art. 35<sup>30</sup>

### Art. 35a<sup>31</sup> Tätigkeitsverbot

Die FINMA kann Personen, die als verantwortliche Mitarbeiter eines Effektenhändlers den Effektenhandel betreiben und dieses Gesetz, die Ausführungsbestimmungen oder die betriebsinternen Vorschriften grob verletzen, die Tätigkeit im Effektenhandel dauernd oder vorübergehend verbieten.

### Art. 36<sup>32</sup> Folgen des Bewilligungsentzugs

Entzieht die FINMA einem Effektenhändler die Bewilligung zur Geschäftstätigkeit, so bewirkt dies bei juristischen Personen und Kollektiv- und Kommanditgesellschaften die Auflösung und bei Einzelfirmen die Löschung im Handelsregister. Die FINMA bezeichnet den Liquidator und überwacht seine Tätigkeit. Bei Effektenhändlern, welche auch dem Bankengesetz vom 8. November 1934<sup>33</sup> unterstehen, kann die FINMA auf die Auflösung verzichten, sofern die Bewilligung zur Geschäftstätigkeit als Bank nicht ebenfalls entzogen werden muss.

<sup>27</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

<sup>28</sup> Ursprünglich Art. 34<sup>bis</sup>. Eingefügt durch Anhang Ziff. II 6 des Nationalbankgesetzes vom 3. Okt. 2003 (AS **2004** 1985; BBl **2002** 6097). Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

<sup>29</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 28. Sept. 2012 (AS **2013** 1103; BBl **2011** 6873). Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

<sup>30</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

<sup>31</sup> Eingefügt durch Anhang Ziff. 16 des Finanzmarktaufsichtsgesetzes vom 22. Juni 2007 (AS **2008** 5207 5205; BBl **2006** 2829).

<sup>32</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 16 des Finanzmarktaufsichtsgesetzes vom 22. Juni 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2008** 5207 5205; BBl **2006** 2829).

<sup>33</sup> SR **952.0**

**Art. 36a**<sup>34</sup> Anwendung der Bestimmungen über die Bankinsolvenz  
Die Artikel 24–37/ des Bankengesetzes vom 8. November 1934<sup>35</sup> gelten sinngemäss.

## 7. Abschnitt: ...

**Art. 37** und **38**<sup>36</sup>

**Art. 38a**<sup>37</sup>

## 8. Abschnitt: ...

**Art. 39**<sup>38</sup>

## 9. Abschnitt: ...

**Art. 40**<sup>39</sup>

**Art. 40a**<sup>40</sup>

**Art. 41**<sup>41</sup>

**Art. 41a**<sup>42</sup>

<sup>34</sup> Eingefügt durch Ziff. II 2 des BG vom 3. Okt. 2003 (AS **2004** 2767; BBl **2002** 8060).  
Fassung gemäss Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes vom  
19. Juni 2015, in Kraft seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

<sup>35</sup> SR **952.0**

<sup>36</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes vom  
19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

<sup>37</sup> Eingefügt durch Anhang des BG vom 22. April 1999 (AS **1999** 2405; BBl **1998** 3847).  
Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes vom  
19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

<sup>38</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 146 des Verwaltungsgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005,  
mit Wirkung seit 1. Jan. 2007 (AS **2006** 2197 1069; BBl **2001** 4202).

<sup>39</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes vom  
19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

<sup>40</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 28. Sept. 2012 (AS **2013** 1103; BBl **2011** 6873).  
Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes vom  
19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

<sup>41</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes vom  
19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

<sup>42</sup> Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 28. Sept. 2012 (AS **2013** 1103; BBl **2011** 6873).  
Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes vom  
19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

**Art. 42**<sup>43</sup>**Art. 42a**<sup>44</sup> Pflichtverletzungen des Effektenhändlers

<sup>1</sup> Mit Busse bis zu 500 000 Franken wird bestraft, wer vorsätzlich:

- a. das Journal nach Artikel 15 nicht ordnungsgemäss führt oder Geschäftsbücher, Belege und Unterlagen nicht vorschriftsgemäss aufbewahrt;
- b.<sup>45</sup> ...

<sup>2</sup> Wer fahrlässig handelt, wird mit Busse bis zu 150 000 Franken bestraft.

<sup>3</sup> ...<sup>46</sup>

**Art. 43**<sup>47</sup> Verletzung des Berufsgeheimnisses

<sup>1</sup> Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer vorsätzlich:

- a.<sup>48</sup> ein Geheimnis offenbart, das ihm in seiner Eigenschaft als Organ, Angestellter, Beauftragter oder Liquidator eines Effektenhändlers, als Organ oder Angestellter einer Prüfgesellschaft anvertraut worden ist oder das er in seiner dienstlichen Stellung wahrgenommen hat;
- b. zu einer solchen Verletzung des Berufsgeheimnisses zu verleiten sucht;
- c.<sup>49</sup> ein ihm nach Buchstabe a offenbartes Geheimnis weiteren Personen offenbart oder für sich oder einen anderen ausnützt.

<sup>1bis</sup> Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer sich oder einem anderen durch eine Handlung nach Absatz 1 Buchstabe a oder c einen Vermögensvorteil verschafft.<sup>50</sup>

<sup>2</sup> Wer fahrlässig handelt, wird mit Busse bis zu 250 000 Franken bestraft.

<sup>3</sup> ...<sup>51</sup>

<sup>43</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

<sup>44</sup> Eingefügt durch Anhang Ziff. 16 des Finanzmarktaufsichtsgesetzes vom 22. Juni 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2008** 5207 5205; BBl **2006** 2829).

<sup>45</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

<sup>46</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

<sup>47</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 16 des Finanzmarktaufsichtsgesetzes vom 22. Juni 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS **2008** 5207 5205; BBl **2006** 2829).

<sup>48</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes vom 19. Juni 2015, in Kraft seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

<sup>49</sup> Eingefügt durch Ziff. 13 des BG vom 12. Dez. 2014 über die Ausweitung der Strafbarkeit der Verletzung des Berufsgeheimnisses, in Kraft seit 1. Juli 2015 (AS **2015** 1535; BBl **2014** 6231 6241).

<sup>50</sup> Eingefügt durch Ziff. 13 des BG vom 12. Dez. 2014 über die Ausweitung der Strafbarkeit der Verletzung des Berufsgeheimnisses, in Kraft seit 1. Juli 2015 (AS **2015** 1535; BBl **2014** 6231 6241).

<sup>51</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).



<sup>4</sup> Die Verletzung des Berufsgeheimnisses ist auch nach Beendigung des amtlichen oder dienstlichen Verhältnisses oder der Berufsausübung strafbar.

<sup>5</sup> Vorbehalten bleiben die eidgenössischen und kantonalen Bestimmungen über die Zeugnispflicht und über die Auskunftspflicht gegenüber einer Behörde.

<sup>6</sup> Verfolgung und Beurteilung der Handlungen nach dieser Bestimmung obliegen den Kantonen. Die allgemeinen Bestimmungen des Strafgesetzbuches<sup>52</sup> kommen zur Anwendung.

**Art. 44**<sup>53</sup>

## 10. Abschnitt: Schlussbestimmungen

**Art. 45** Ausführungsbestimmungen

Der Bundesrat erlässt die Ausführungsbestimmungen.

**Art. 46** Änderung des Strafgesetzbuches

...<sup>54</sup>

**Art. 47** Änderung des Bankengesetzes

...<sup>55</sup>

**Art. 48 und 49**<sup>56</sup>

**Art. 50** Übergangsbestimmungen für Effekthändler

<sup>1</sup> Bestehende Effekthändler haben sich innert dreier Monate nach Inkrafttreten des Gesetzes bei der FINMA zu melden und innert zweier Jahre nach Inkrafttreten den Anforderungen des Gesetzes zu genügen. Die FINMA kann diese Frist im Einzelfall verlängern oder verkürzen, wenn besondere Verhältnisse vorliegen.

<sup>2</sup> Die FINMA entscheidet über die Bewilligung grundsätzlich innert dreier Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes.

<sup>3</sup> Wer am 31. Dezember 1992 als Ausländer oder als ausländisch beherrschte Gesellschaft an einer Schweizer Börse zugelassen war, braucht das Erfordernis des Gegenrechts nach Artikel 37 nicht nachzuweisen.

<sup>52</sup> SR 311.0

<sup>53</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS 2015 5339; BBl 2014 7483).

<sup>54</sup> Die Änderung kann unter AS 1997 68 konsultiert werden.

<sup>55</sup> Die Änderung kann unter AS 1997 68 konsultiert werden.

<sup>56</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS 2015 5339; BBl 2014 7483).

**Art. 51**<sup>57</sup>**Art. 52 und 53**<sup>58</sup>**Art. 53**<sup>59</sup> Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 28. September 2012

<sup>1</sup> Wer bei Inkrafttreten der Änderung vom 28. September 2012 über eine Beteiligung an einer Gesellschaft verfügt, die erstmals von Artikel 20 erfasst wird, muss seine Beteiligung innert eines Jahres melden.

<sup>2</sup> Artikel 52 gilt auch in Bezug auf Beteiligungen, die bei Inkrafttreten der Änderung vom 28. September 2012 erstmals von den Bestimmungen des 5. Abschnitts erfasst werden.

**Art. 54**<sup>60</sup>**Art. 55** Referendum und Inkrafttreten

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Datum des Inkrafttretens: 1. Februar 1997<sup>61</sup>

Datum des Inkrafttretens der Art. 2 Bst. e, 20 Abs. 1–4 und 6, 21, 22, 23 Abs. 3–5, 24–27, 29 Abs. 1 und 2, 30 Abs. 1, 31 Abs. 1–4, 32 Abs. 1–5 und 7, 33, 35 Abs. 2 Bst. d und e, 41 Abs. 1 Bst. a und b sowie Abs. 2, 42 und 51–54: 1. Januar 1998<sup>62</sup>

<sup>57</sup> Aufgehoben durch Ziff. I des BG vom 28. Sept. 2012, mit Wirkung seit 1. Mai 2013 (AS **2013** 1103; BBl **2011** 6873).

<sup>58</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 11 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes vom 19. Juni 2015, mit Wirkung seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 5339; BBl **2014** 7483).

<sup>59</sup> Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 28. Sept. 2012, in Kraft seit 1. Mai 2013 (AS **2013** 1103; BBl **2011** 6873).

<sup>60</sup> Aufgehoben durch Ziff. I des BG vom 28. Sept. 2012, mit Wirkung seit 1. Mai 2013 (AS **2013** 1103; BBl **2011** 6873).

<sup>61</sup> BRB vom 2. Dez. 1996

<sup>62</sup> Art. 1 der V vom 13. Aug. 1997 (AS **1997** 2044).